

**Editorial**

U. Peschers, R. M. Bauer 3

**Übersichtsarbeit**

Sexualität nach Chirurgie bei Inkontinenz und Prolaps  
U. Peschers, E.-M. Hußlein 6–10

OAB und subvesikale Obstruktion: Das diagnostische Dilemma  
A. Wiedemann 11–17

**Abstracts**

Wissenschaftliche Highlights des 27. Kongresses  
der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V., Teil 2 18–23

**Impressum**

22

**Gesellschaft aktuell**

7. World Continence Week 24–27

Erfahrungsbericht Klinikclowns 26–27

19. Bamberger Gespräche 28–31

**Termine**

Kongresse und ärztliche Fortbildungen 32

**Für Sie gelesen**

Der Junge mit dem winzigen Bauchnabel 33

Meine Hämorrhoidenfibel 33

**Service**

Kontinenz-Selbsthilfegruppen 34

Mit der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.  
kooperierende REHA-Kliniken 35

Beratungsstellen, Kontinenz- und Beckenboden-Zentren  
der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e. V. 36–57

Antrag auf Mitgliedschaft 58

**Beilagenhinweis**

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Wellspect HealthCare Dentsply IH GmbH, Elz,  
und des Deutschen Medizinrechenzentrum GmbH, Düsseldorf, bei.

**Die Deutsche Kontinenz**

**Gesellschaft e.V. – Daten und Fakten**

**Allgemein**

• Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft, die 1987 gegründet wurde, ist eine gemeinnützige Organisation. Sie ist eine medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft, die interdisziplinär ausgerichtet ist und sich die Förderung von Maßnahmen zur Prävention, Diagnostik, Behandlung und Versorgung der Harn- und Stuhlinkontinenz zum Ziel gesetzt hat.

• Der Vorstand und der interdisziplinäre Expertenrat setzen sich zusammen aus: Urologen, Gynäkologen, Geriatern, Neurologen, Pädiatern, Chirurgen, Medizinern der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin sowie je einem Vertreter für die Pflege, Physiotherapie, Apotheker, Industrie. Alle Ämter sind ehrenamtlich.

• 1. Vorsitzender der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.: Univ.-Prof. Dr. med. Axel Haferkamp, Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Universitätsklinikum Frankfurt am Main

• 2. Vorsitzende der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.: Prof. Dr. med. Christl Reisenauer, Leitende Oberärztin Urogynäkologie, Universitäts-Frauenklinik Tübingen

• Schatzmeister der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.: Dr. Franz Raulf, Chirurg/Proktologie, Münster

• Mitglieder sind Ärzte aller Fachrichtungen, Physiotherapeuten und Pflegekräfte.

• Zur Unterstützung haben sich Firmen zu einem Förderkreis zusammengeschlossen. Diese haben besondere Erfahrung auf den Gebieten der Inkontinenz-Diagnostik und -Behandlung sowie bei der Versorgung Betroffener mit Heil- und Hilfsmitteln.

**Ziele**

• Förderung der Prävention und Diagnostik bei Harn- und Stuhlinkontinenz

• Aufklärung und Information von Ärzten und Patienten

• Verbesserung der Behandlung und Versorgung von Menschen mit Inkontinenz Erkrankungen

**Aktivitäten**

• Zertifizierung von ärztlichen Beratungsstellen sowie Kontinenz- und Beckenboden-Zentren

• Anerkannte Fortbildungen für Ärzte, Pflegekräfte und Physiotherapeuten

• Ausrichtung eines Jahreskongresses und verschiedener Symposien

• Aufklärung von Patienten durch Informationsbroschüren zum Thema Inkontinenz

• Patientenveranstaltungen

• Herausgabe der Zeitschrift *kontinenz aktuell*

**Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft in Zahlen**

• 1350 zertifizierte ärztliche Beratungsstellen

• 73 zertifizierte Kontinenz- und Beckenboden-Zentren

• 12 kooperierende Rehabilitationskliniken

• 30 Kontinenz-Selbsthilfegruppen

• 2.600 Mitglieder

(Stand: Oktober 2015)